

Parlamentarischer Vorstoss

2020/71

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	Künftige Ausschreibung von GWL in der Spitalplanungsregion
Urheber/in:	FDP-Fraktion
Zuständig:	Sven Inäbnit
Mitunterzeichnet von:	Dürr
Eingereicht am:	30. Januar 2020
Dringlichkeit:	—

Ecoplan veröffentlichte am 29. Mai 2019 eine vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegebene Evaluation über die KVG-Revision der Spitalfinanzierung «Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen, Anlagenutzungskosten und Defizitdeckungen der Spitäler durch die Kantone». Darin halten die Autoren fest, dass sich GWL (Gemeinwirtschaftliche Leistungen in der Gesundheitsversorgung) durchaus wettbewerbsverzerrend und strukturerhaltend auswirken können. Es besteht also eine Notwendigkeit, dass die GWL in unserer Region effizient erbracht und damit keine ineffizienten Strukturen aufrechterhalten werden.

Professor Stefan Felder (Gesundheitsökonomie Basel) und das Beratungsinstitut INFRAS zeigten im Jahr 2017 in Studien die finanzielle Intransparenz und schlechte Governance in der Spitalfinanzierung eindrücklich auf. Insbesondere wurde gezeigt, wie unterschiedlich die Akteure die GWL definieren und dass teilweise sehr wohl Abgrenzungsfragen zu Leistungen bestehen, die eigentlich im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zu erbringen wären und auch in GWL enthalten sind.

Wir beauftragen den Regierungsrat deshalb detailliert zu prüfen, inwiefern bisherige GWL oder Teile davon OKP-pflichtig sind und deshalb nicht mehr als GWL zählen, sondern im Rahmen der Spitalliste als Teile der Leistungsaufträge fungieren.

Wir beauftragen den Regierungsrat im Weiteren, im Rahmen der gemeinsamen Spitalplanung mit dem Kanton Basel-Stadt zu erwirken, dass künftig die zur Gesundheitsversorgung zwingend notwendigen Gemeinwirtschaftlichen Leistungen der beiden Kantone öffentlich ausgeschrieben werden.
